

„Alle Erlebnisse sind wichtig“

Jahgangsabschluss an der KGS, 107 Schüler verabschiedet

SEHNDE. Mit bewegenden Worten haben Sandra Heidrich, Gesamtschuldirektorin, und Lars Witte, K-Zweigleiter, KGS-Schüler im zehnten Jahrgang verabschiedet. Von 107 Schülern haben 48 einen erweiterten Realschulabschluss I, 39 haben einen Realschulabschluss und sieben einen Hauptschulabschluss. Zwölf Schüler wurden mit einem Hauptschulabschluss nach Jahrgang neun von der KGS verabschiedet.

Für ihren weiteren Werdegang haben viele Schüler schon gesagt: 37 Schüler beginnen nach den Ferien eine Ausbildung, 38 wechseln an eine berufsbildende Schule und 22 werden eine weiterführende Schule besuchen.

Motivierend und ermutigend wurde in der Ansprache der Schulleitung daran erinnert, dass jeder täglich neu entscheiden kann, wie man sein Leben gestalten möchte: „Gleichzeitig tragen wir aber auch eine große Verantwortung, denn unsere Entscheidungen haben einen Einfluss auf



Abschlussfeier in der KGS Sehnde.

Foto: KGS Sehnde

die Menschen und die Welt um uns herum.“

Der Appell der Schulleitung an die Absolventen: „Nehmt alle Erinnerungen an eure bisherige

Schulzeit, aber auch an das, was wir euch als Schule gemeinsam mit euren Eltern an Möglichkeiten und Fähigkeiten vermittelt haben, mit auf euren

weiteren Weg und baut darauf auf. Auf eure Erfolge, eure Fähigkeiten, auf eure Freundschaften. Erinnert euch daran, wie ihr schwierige Situationen

gemeistert habt und wer oder was euch dabei geholfen hat. Seid mutig und trefft Entscheidungen. Wir wünschen euch viel Erfolg auf eurem Weg.“

Konzept für die Wärmeversorgung soll entstehen

Theoretische Möglichkeiten in späteren Jahrzehnten online

SEHNDE. „Kommunalen Wärmeplanung“ ist in der Stadtverwaltung als Planungsthema verankert. Seit Anfang Juni 2024 wird geplant und informiert. Ein theoretischer Maßnahmenkatalog ist online www.sehnde.de/waermeplanung zu finden.

Mit der Fertigstellung erfüllt die Stadt Sehnde die Vorgaben, um Bundesfördermittel aus der Kommunalrichtlinie zu sichern. Über diese wurde die gesamte Erarbeitung des Wärmeplans finanziert, ohne den eigenen Haushalt zusätzlich zu belasten. Die Erarbeitung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem externen Dienstleister „Wärmeschmiede GmbH“. Ein Wärme-

plan entfaltet keine rechtlich bindende Wirkung für Eigentümer oder Energieversorgende, soll aber eine Orientierung für künftige Investitionen in die lokale Infrastruktur bieten. Darüber hinaus ist ein Wärmeplan gesetzlich verpflichtend spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Sprechstunden und Beratung sind derzeitige Maßnahmen, die in diesem Zusammenhang von der Stadtverwaltung koordiniert werden. Es gibt zudem sogenannte „strategische Schlüsselmaßnahmen“ die in den nächsten fünf Jahren angeboten werden sollen, darunter die „Bürger Solar Beratung“ oder auch die Information zur theoretisch

nutzbaren Geothermie. Eine Pilotstudie in Gebieten mit möglicher zentraler Wärmeversorgung soll erstellt werden. In den Gebieten „Sehnde Kern“ und „Ilten Kern“ bestehe jeweils das Potenzial für ein klassisches Wärmenetz, so die Mitteilung der Stadtverwaltung. Hingegen werde im Gebiet „Haimar“ ein Kaltnetzkonzept geprüft, was eine dezentrale Versorgung über eine gemeinsame Wärmequelle in der Theorie beschreibt. Grundsätzlich sei, so die Stadtverwaltung, die Nutzung zentralisierter und vorhandener Wärmequellen, wie Abwärme, erstrebenswert.

Grundsätzlich geht es auch

um die Senkung des Wärmebedarfs durch energetische Sanierung. Auch hierzu sind Pläne erstellt worden. Für die notwendige Transparenz und Anschaulichkeit sorgt der neue digitale „Bürger-Zwilling“. Das Online-Tool ist intuitiv zu bedienen. Nutzer können sämtliche mit dem Wärmeplan erarbeiteten Ergebniskarten über das Kommuni- gebiet legen. Dabei visualisieren diese Karten die Ergebnisse der drei wesentlichen Prozessschritte der Kommunalen Wärmeplanung: die Bestandsanalyse, die Potenzialanalyse sowie das finale Zielszenario im Zieljahr 2040 gemäß dem Niedersächsischen Klimagesetz. Anwohner können

gezielt nach ihren eigenen Adressen suchen. Durch Hineinklicken in die Hintergrundkarte können beispielsweise Strecken und Flächen direkt vermessen oder die aktuelle Kartenansicht mit Familie sowie im Freundes- und Bekanntenkreis geteilt werden. Ist eine Ergebniskarte geladen, öffnen sich durch Anklicken einzelner Ergebnisbereiche Zusatzinformationen. So lassen sich beispielsweise Daten aus der Bestandsanalyse zu den Anteilen am Energieverbrauch noch umfassender darstellen und Infos zu den Potenzialen für erneuerbaren Strom werden prognostiziert: Internet <https://waermeplanung.sehnde.de>.

Für die Kinderbetreuung gut aufgestellt

Stadtverwaltung macht auf Angebot alternativ zur Betreuung in Kindertagesstätten aufmerksam

SEHNDE. Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Gut betreut in Kindertagespflege“, die durch den Bundesverband für Kindertagespflege ausgerufen wurde, fand am ein gemeinsames Picknick von Kindertagespflegepersonen und ihren Tageskindern auf dem Abenteuerspielplatz in Sehnde statt.

Bei bestem Frühlingswetter kamen acht Kindertagespflegepersonen mit insgesamt 35 Tagespflegekindern zusammen, um gemeinsam ein Zeichen für die wertvolle Arbeit der Kindertagespflege zu setzen. Begleitet wurde die Aktion von Bürgermeister Olaf Kruse und Kristina Loitz, Fachberatung Kindertagespflege der Stadt Sehnde.

Die Kinder hatten großen Spaß beim Spielen mit dem großen Schwungtuch, der Seifenblasenmaschine und den vielen gelben Luftballons, die den Spielplatz



Der Picknick bringt die Tagespflegepersonen und die betreuten Kinder zusammen.

Foto: Stadt Sehnde

schmückten und für eine fröhliche Atmosphäre sorgten.

Die Kindertagespflege ist neben der Krippenbetreuung ein gleichrangiges und gesetzlich anerkanntes Betreuungsangebot für Kinder im Alter unter drei Jahre. Kindertagespflegepersonen betreuen in der Regel bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt. In sogenannten Großtagespflegestellen betreuen zwei Kindertagespflegepersonen gemeinsam acht bis zehn Kinder in eigens dafür eingerichteten Räumen. Die Kosten für die Betreuung entsprechen dabei den Kosten eines Krippenplatzes.

Die Mitteilung der Stadtverwaltung dazu: „Ziel der Aktion ist es, die Kindertagespflege öffentlich sichtbar und erlebbar zu machen sowie auf ihre Bedeutung als familiennahes und professionelles Betreuungsangebot aufmerksam zu machen.“

Einsätze nach Starkregen

Unterführung an der Iltener Straße unter Wasser

SEHNDE. Das Unwetter am Montagmorgen führte zu mehreren Feuerwehreinsätzen. Um 8 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Höver von der Regionsleitstelle alarmiert. In einem Einfamilienhaus hatten Anwohner gemeldet, dass der Keller unter Wasser stand. Die Einsatzkräfte legten die Räume mithilfe eines Wassersaugers trocken.

Kurze Zeit später kam es zu einer weiteren Einsatzstelle in Sehnde. An der Iltener Straße stand im Bereich der Unterführung Wasser auf der Fahrbahn. Die Einsatzstelle wurde durch die Stadtwerke Sehnde beseitigt, sodass die Feuerwehr hier nicht tätig werden musste. Um 9.35 Uhr alarmierte die Regionsleitstelle die Einsatzkräfte aus Sehnde zur Friedrich-

Ebert-Straße. Dort stand ein Neubau unter Wasser. Die Entwässerungsschächte wurden mithilfe von zwei Tauchpumpen abgepumpt. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle an Techniker des Pumphebwerks sowie an den Betreiber übergeben. Um 12.30 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Höver zu einer Einsatzstelle nach Ahlten alarmiert. Aufgrund eines grö-

ßeren Einsatzes im Stadtgebiet Lehrte waren die dortigen Einsatzkräfte gebunden. An der Einsatzstelle war es zu einem Verkehrsunfall gekommen. Die Einsatzkräfte aus Höver arbeiteten den Einsatz zügig ab.

Nach knapp vier Stunden wurden die Kräfte aus Höver erneut alarmiert. Gemeinsam mit den Einsatzkräften aus Il-

ten rückten sie zur Brunnenstraße aus. Dort hatte ein automatischer Notruf ausgelöst. Die Einsatzkräfte konnten den Halter des betroffenen Fahrzeugs ausfindig machen, jedoch keinen Auslösegrund feststellen.

Im Einsatz waren die Ortsfeuerwehren Evern, Sehnde, Ilten und Höver, so wie der Rettungsdienst und die Polizei.

+++ SOFORT BARGELD +++ SOFORT BARGELD +++

OPHIRUM

Deutschlands größter Filialist

GOLDFUXX

GOLDFUXX
BRAUNSCHWEIG
Wendenstr. 57
38100 Braunschweig

REKORDSTÄNDE
IM GOLDPREIS!
JETZT IHR ALTGOLD
VERKAUFEN!

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT IN

HANNOVER

CALENBERGER ESPLANADE 1-8

Bundesweit
42 Standorte

GOLDFUXX
BREMEN
Fedelhöfen 12
28203 Bremen

Qualitätsbarren & -münzen

Schnelle & professionelle
Abwicklung

Anonymer Goldkauf

Beste Preise für Ihr Altgold

www.ophirum.de

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

SOMMERGARTEN

Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0

Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
Samstags 10 – 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de

Folgen Sie
uns auf

Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

NABU

Seltener Moorbewohner
sucht feuchten Grund in
sonniger Lage zwecks WG.
Tel.: 030.284984-1574

Helfen Sie mit einer
Moor-Patenschaft!

NABU.de/moor-pate
E-Mail: paten@NABU.de

jetzt
preislich
hoch

OHNE
termin
verkaufen

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei
uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf

Thomas Ertel

☎ 0172 5 13 03 44

Ich freue mich auf Ihren Kontakt.
051390958 9366

Breuckmann

IMMOBILIEN

Immobilienverkauf
in besten Händen

Immobilienverkauf
mit Strategie

Persönliche Beratung
auf Augenhöhe

Rund um Sorglos Paket

breuckmann-immobilien.de